

**Aus der Arbeit des Gemeinderats  
- öffentliche Sitzung vom 13.02.2017**

**1. Verwendung der Investitionshilfe nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**

**- Energetische Teilsanierung der Sporthalle (ehemaliges Lehrschwimmbecken)  
- Vergabe der Bauleistungen**

In der Sitzung vom 05.12.2016 wurde das Architekturbüro Sick & Fischbach, Ochsenhausen, beschlussmäßig mit der beschränkt öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen beauftragt. Zur Angebotseröffnung am 03.02.2017 sowie nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch das Architekturbüro wurde in der Sitzung das Gewerk Zimmererarbeiten an die Fa. Schmid Holzbau, Gutenzell-Hürbel, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von 10.403,69 €, sowie das Gewerk Fensterbauarbeiten in Holz-Alu incl. Außenbeschattung an die Fa. Stocker Fensterbau GmbH, Uttenweiler, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von 26.374,21 € vergeben. Im Nachtragsverfahren wird zudem das nördliche Fensterband zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 5.200 € mit neuen Fenstern ausgetauscht. Da durch die jetzigen Vergaben noch Mittelreserven mit einer höheren Förderung bestehen, bat das Gremium das Architekturbüro um Prüfung, welche Maßnahmen sinnvoll ergänzt werden können. Hierüber wird das Architekturbüro in einer anderen Sitzung wieder berichten.

**2. Freiwillige Feuerwehr Tannheim**

**- Beschaffung von Software zur Feuerwehrverwaltung**

Mittels dieser Software kann z.B. die gesamte Lehrgangsplanung, Verwaltung der Feuerwehrfahrzeuge oder die Verfassung der Einsatzberichte abgewickelt werden. Die Betreuung und Unterstützung erfolgt im Bedarfsfall durch die Kreisfeuerwehrstelle beim Landratsamt Biberach, die auch die Beschaffung begleitet. Die Beschaffungskosten liegen bei rd. 600 €, die jährliche Betreuungspauschale bei rd. 500 €. Herr Feuerwehrkommandant Reisch erläuterte dem Gremium die Vorteile des Systems. Sodann beschloss der Gemeinderat einstimmig, sich an der Beschaffung auf der Basis des Angebots zu beteiligen.

**3. Antrag des Sportvereins Tannheim e.V. auf Verlängerung des bestehenden Pachtvertrags für die Sporthalle (ehemaliges Lehrschwimmbecken)**

In den öffentlichen Sitzungen vom 09.12.2002 sowie 14.07.2003 legte der Gemeinderat beschlussmäßig fest, dem Sportverein Tannheim e.V. antragsgemäß das ehemalige Lehrschwimmbecken für die Dauer von mindestens 15 Jahren unentgeltlich zu überlassen, sofern der Verein den Einbau eines Sportbodens mit Unterbau auf eigene Rechnung vornimmt. Die weiteren Verhandlungsergebnisse mündeten in einem Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Tannheim und dem Sportverein Tannheim e.V. Die Pachtdauer würde nun am 31.12.2018 gemäß Pachtvertrag enden. Der Sportverein teilte nun mit jüngstem Schreiben vom 18.01.2017 mit, in 2017 größere Investitionen in der gepachteten Sporthalle tätigen zu wollen und bittet zuschussbedingt um eine entsprechend verlängerte Pachtdauer von 10 Jahren. Nach kurzer Beratung stimmte der Gemeinderat einstimmig einer Verlängerung des Pachtverhältnisses bis zum 31.12.2027 zu.

**4. Antrag des Sportvereins Tannheim e.V. auf Verlängerung des bestehenden Pachtvertrags für den Vereinstrainingsplatz**

Mit Pachtvertrag vom 08.06.1995 hat die Gemeinde Tannheim an den Sportverein Tannheim e.V. Gemeindegrund mit insgesamt 16.608 m<sup>2</sup> unentgeltlich als Vereinstrainingsplatz verpachtet. Die Pachtdauer würde nun am 30.06.2020 gemäß Pachtvertrag enden. Der Sportverein teilt nun mit bereits oben erwähntem Schreiben mit, in 2017 größere Sanierungsleistungen am Vereinstrainingsplatz tätigen zu wollen und bittet auch hier zuschussbedingt um eine entsprechend verlängerte Pachtdauer von

10 Jahren. Nach kurzer Beratung stimmte der Gemeinderat auch bei diesem Punkt einstimmig einer Verlängerung des Pachtverhältnisses bis zum 31.12.2027 zu.

## **5. Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen**

### **- Vergabe der Lieferungs- und Pflanzleistungen**

In der Sitzung vom 23.11.2016 wurde die beschränkt öffentliche Ausschreibung der Leistungen beschlossen. Zur Angebotseröffnung am 23.01.2017 reichten insgesamt vier Firmen Angebote ein. Nach rechnerische Prüfung wurden die Leistungen an die Fa. Baumschule Grimm, Berkheim-Illerbachen, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von 2.726,77 € vergeben. Weitere Pflanzungen von Bäumen erfolgen im Nachtragsverfahren in der Eggmannstraße und im Baugebiet „Mooshauser Weg II“.

## **6. Elektrifizierung und Ertüchtigung der Bahnstrecke Geltendorf-Memmingen-Lindau**

### **- Entschädigung für die Beanspruchung gemeindlicher Flächen sowie dingliche Aufwuchsbeschränkung**

Im Rahmen der Elektrifizierung und Ertüchtigung der Allgäubahn sind in diesem Jahr im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen die Gleise auf dem Streckenabschnitt zwischen Aichstetten und Tannheim zu erneuern. Soweit möglich plant die DB Netz AG die Bauprojekte so, dass vornehmlich bahneigener bzw. öffentlicher Grund in Anspruch genommen wird. Leider lässt es sich jedoch nicht immer ausschließen, dass auch Flächen aus benachbarten Grundstücken (z. B. landwirtschaftlich genutzte Flächen) für die Baumaßnahmen benötigt werden. Hierzu muss nun vom gemeindeeigenen Grundstück bei der Fa. Holzhandel Link eine Teilfläche von ca. 350 m<sup>2</sup> vom 01.05.2017 bis 31.10.2017 vorübergehend als Baustellenzufahrt in Anspruch genommen werden. Die eigentlichen Baumaßnahmen werden vom 01.07.2017 bis 01.09.2017 stattfinden. Die im Bahn-Gutachten angebotene Entschädigung beläuft sich auf 522,57 €. Eine dingliche Dienstbarkeitsregelung für eine erforderliche Aufwuchsbeschränkung wird zu einem späteren Zeitpunkt geregelt. Der Gemeinderat stimmte der Entschädigung für die Beanspruchung der gemeindlichen Fläche in Höhe von 522,57 € sodann zu.

## **7. Bauanträge/Bauvoranfrage**

Vom Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Tiberiusweg 6, im Kenntnisgabeverfahren wurde Kenntnis genommen.

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelcarport, Hauptstraße 59, sowie zum Neubau von Lager- und Bürocontainern, Walterstraße 20, wurde hergestellt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage zur Erweiterung des bestehenden Schuppens, Gewinn Griesß, Tannheim-Arlach, wurde ebenfalls hergestellt.

Schließlich wurde der zunächst vom Gemeinderat gewünschte Grenzabstand des Neubaus eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Beethovenstraße 2, von 5,0 m im Kompromiss mit den Bauherrn auf mindestens 3,75 m zur Beethovenstraße hin beschlussmäßig verkürzt.

## **8. Gemeindeverwaltungsverband Rot-Tannheim**

### **- Verbandsumlage 2016**

Der Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Rot-Tannheim legte die Abrechnung der Verbandsumlage 2016 vor. Da die Ausgaben des GVV grundsätzlich über das Verhältnis der Einwohnerzahlen beider Verbandsgemeinden abgerechnet werden, entfiel schließlich auf die Gemeinde Tannheim für 2016 eine Verbandsumlage von rd. 1.710 €, wovon der Gemeinderat Kenntnis nahm.

## **9. Bekanntgaben und Anfragen**

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Aufstellung mobiler Werbeanlagen; das Gremium wollte diesem Antrag einer Firma nicht näher treten;

- Zukünftig verbessertes Zugangebot auf der württembergischen Allgäubahn als Studentakt;
  - Bau eines elektronischen Stellwerks in Betonfertigteile-Bauweise (ca. 6x9 m) nahe des Bahnhofes durch die Deutsche Bahn AG;
- aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt:
- Information über das Iller-Sanierungskonzept in öffentlicher Sitzung, was zu gegebener Zeit anvisiert werden soll.